

In der Senatssitzung am 11. April 2023 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz

11.04.2023

Vorlage für die Sitzung des Senats am 11.04.2023

Klimaschutzstrategie 2038 – Energetische der Krankenhäuser

A. Problem

Der Senat hat auf Aufforderung der Bürgerschaft vom 22.02.2022, sich für die Umsetzung der von der Enquetekommission erarbeitete Klimaschutzstrategie einzusetzen, am 15.11.2022 die Klimaschutzstrategie 2038 sowie den Aktionsplan Klimaschutz der Freien Hansestadt Bremen beschlossen.

Zuvor hatte der Senat bereits am 07.06.2022 die Klimaschutzziele des Senats der Freien Hansestadt Bremen beschlossen. Zu den Zielen gehören die Reduktion der CO₂-Emissionen im Land Bremen bis zum Jahr 2030 um mindestens 60 %, bis zum Jahr 2033 um mindestens 85 % und bis zum Jahr 2038 um mindestens 95 % gegenüber dem Niveau des Basisjahres 1990.

Neben der Notwendigkeit, die CO₂-Emissionen zum Zwecke der Abmilderung des Klimawandels drastisch zu reduzieren, wird das Erfordernis, Energieverbräuche zu reduzieren bzw. auf regenerative, möglichst lokal verfügbare Energiequellen umzurüsten zusätzlich durch die angespannte Gasversorgungslage aufgrund des Ukrainekriegs, forciert.

Ein Element der Klimaschutzstrategie 2038 sind die sogenannten „Fastlane-Maßnahmen“, die wegen ihrer hohen CO₂-Reduktionspotenziale sowie ihrer Wirkungsstärke und Dringlichkeit priorisiert wurden und bereits ab dem Jahr 2023 umgesetzt werden sollen.

Zu den Handlungsschwerpunkten im Rahmen der Fastlanes gehört die energetische Sanierung des öffentlichen Gebäudebestands. Zu den öffentlichen Gebäuden werden in der Senatsvorlage vom 15.11.2022 auch die Plankrankenhäuser im Land Bremen als Kernelemente der Daseinsvorsorge gezählt.

Die bremischen Krankenhäuser haben durch ihre umfangreichen Gebäudeflächen, ihren ganzjährigen Betrieb rund um die Uhr und die Energieintensität der Medizintechnik, IT, Aufzüge, Beleuchtung, Wärme- und Kälteerzeugung und Lüftungsanlagen einen hohen Gesamtbedarf an Energie. So verbrauchen die Krankenhäuser im Land Bremen im Schnitt jährlich etwa 84 Mio. kWh Erdgas, 26 Mio. kWh Fernwärme sowie 63 Mio. kWh Strom.¹ Die überwiegende Zahl der Krankenhäuser im Land Bremen wurde in den 1960er und 1970er Jahren erbaut und ist im Durchschnitt über 50 Jahre alt. Dementsprechend verfügen nahezu alle Gebäude über eine unzureichende Dämmung, wärme- und kälte durchlässige Dächer und Fenster und veraltete und somit energieintensive Technik innerhalb der Gebäude. Hierdurch tragen die Krankenhäuser

¹ Angaben der Krankenhausgesellschaft der Freien Hansestadt Bremen, Stand 2022

mit einem beträchtlichen Anteil zum Energieverbrauch und den CO₂-Emissionen des Landes Bremen bei. Deutschlandweit liegt der Anteil des Gesundheitswesens an den Treibhausgasemissionen bei etwa 5%.² Durch verhältnismäßig schnell umsetzbare Sanierungsmaßnahmen kann dieser Anteil im Land Bremen deutlich reduziert werden.

Im Jahr 2022 hat das Deutsche Krankenhausinstitut eine Studie zu klimatischen Auswirkungen des Krankenhausbetriebs in Deutschland und den daraus folgenden Modernisierungs- und Investitionsbedarfen veröffentlicht. Die Studie kommt zu dem Schluss, dass die Krankenhäuser in den kommenden Jahren erhebliche Investitionsmittel im Bereich Klimaschutz aufwenden müssen, um dem in der Klimaschutzstrategie 2038 festgehaltenen Ziel der CO₂-Neutralität zumindest nahezukommen.³

Zwei Bereichen kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu: Ca. 70-80% des Gesamtenergiebedarfs eines Krankenhauses wird alleine für die Wärmeerzeugung benötigt.⁴ Zusätzlich sind 15% des Stromverbrauchs auf die Kälteerzeugung, bspw. für klimatisierte Operationssäle und Kühlung der Medizintechnik zurückzuführen⁵. Zahlreiche der in den bremischen Krankenhäusern genutzten Anlagen zur Wärme- und Kälteerzeugung sind veraltet, wodurch sich hier – in Kombination mit der Dämmung von Gebäudehüllen und der Erneuerung von Fenster und Türen - ein hohes Einsparpotenzial in Bezug auf Energie und Emissionen ergibt. Wärmedämmung sorgt nicht nur für eine Verringerung der benötigten Energie zur Wärmeerzeugung, sondern bietet auch einen Schutz vor Hitze an zunehmend heißen Sommertagen und dient damit der Anpassung an den Klimawandel.

Mit dem Nachtragshaushalt 2023 wurden Mittel für die energetische Sanierung der Krankenhäuser im Rahmen der Fastlane "Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude" veranschlagt (davon 13,7 Mio. € in 2023 und insgesamt bis 2027 130 Mio. €), die aufgrund noch ausstehender Maßnahmenkonkretisierungen zunächst gesperrt bereitgestellt worden sind. Die Mittelfreigabe erfordert eine Maßnahmenkonkretisierung.

B. Lösung

Die Krankenhäuser im Land Bremen sollen durch die Freie Hansestadt Bremen dabei unterstützt werden, ihren Energieverbrauch sowie den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Aus diesem Grund wurden die Krankenhäuser aufgefordert, für die Handlungsfelder Wärmeerzeugung, Gebäudehülle, Heizungspumpen, Lüftungsanlagen, LED-Beleuchtung und Photovoltaik geeignete Maßnahmen sowie deren Kosten und Einsparungspotenziale zu beschreiben. Als Kennzahlen bei der Beurteilung der Wirkungsstärke und damit der Förderfähigkeit dienen die Energieeinsparungen in MWh pro Jahr sowie die hieraus resultierenden CO₂-Einsparungen in t pro Jahr.

Die Finanzierungsplanung im Bereich der Krankenhäuser sieht eine hälftige Aufteilung der Mittel auf die Kliniken der Gesundheit Nord gGmbH sowie auf die restlichen Plankrankenhäuser

² vgl. Deutsches Krankenhausinstitut (2022): Klimaschutz in deutschen Krankenhäusern: Status quo, Maßnahmen und Investitionskosten, S. 15

³ ebd., S. 137

⁴ ebd., S. 58

⁵ ebd., S. 127

im Land Bremen vor, da diese den leistungsbezogenen Investitionsbedarfen der Kliniken gemäß Investitionsbewertungsrelationen (IBR) des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) entspricht. Auch die weitere Mittelaufteilung innerhalb der sonstigen Kliniken soll den IBR folgen, soweit förderfähige Maßnahmen in der jeweiligen Höhe durch die Krankenhäuser angemeldet wurden.

Die Krankenhäuser haben zahlreiche Maßnahmen für die Umsetzung der energetischen Sanierung angemeldet. Da die Anmeldungen die zur Verfügung stehenden Fördermittel übersteigen, hat die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz die Maßnahmen nach ihrer Wirkungsstärke für die einzelnen Krankenhäuser priorisiert und schlägt in einem ersten Schritt für die Jahre 2023 und Anfang 2024 die Umsetzung der in der folgenden Tabelle aufgelisteten Maßnahmen vor. Die in den Jahren 2024 bis 2027 folgenden Projekte werden dem Senat, der staatlichen Deputation für Gesundheit und dem Haushalts- und Finanzausschuss zu einem späteren Zeitpunkt zur Beschlussfassung vorgelegt.

Krankenhaus	Handlungsfeld	Maßnahme	Zeitraum	Einsparpotenzial CO ₂ ⁶	Einsparpotenzial Energie	Energie-träger	Gesamtkosten	davon Planungskosten
				Jahr(e)	t/ Jahr		MWh/ Jahr	Tsd. €
AMEOS Mitte Bremerhaven	Gebäudehüllen	Dachsanierung Gebäude G	2023-2024	14,8	53	Fernwärme	1.200	240
	Gebäudehüllen	Dachsanierung Gebäude B	2023	14,6	52	Fernwärme	333	70
	Photovoltaik	Aufbau einer Photovoltaikinfrastruktur	2023-2024	21,3	76	Strom	240	
Summe AMEOS Mitte Bremerhaven							1.773	310
AMEOS am Bürgerpark Bremerhaven	Wärme- und Kälteerzeugung	Fernwärmeanschluss (Austausch Dampf- und Heißwasserkessel)	2023-2024	14,9	74	Gas	1.000	200
	Gebäudehüllen	Austausch alter Fenster Station 1B Intensiv	2023	0,8	4	Gas	100	
	Gebäudehüllen	Dachsanierung Haus 4	2023	1,2	6	Gas	540	100
	Gebäudehüllen	Außentüren und Treppenhausfenster Haus A	2023	0,6	3	Gas	150	
	Gebäudehüllen	Außentüren und Treppenhausfenster Haus B	2023	0,6	3	Gas	150	
	LED-Beleuchtung	Stationsflure Gebäude A und B	2023	41,9	98	Strom	100	
	LED-Beleuchtung	Deckenbeleuchtung OP1-3, Gipsraum	2023	2,6	6	Strom	90	
	Lüftungsanlagen	Erneuerung Lüftungsanlage OP3	2023			Gas	550	100
	Photovoltaik	Aufbau einer PV-Infrastruktur	2023-2024	81,3	190	Strom	600	150
	Versorgungstechnik	Erneuerung med. Druckluftanlage	2023	41,9	98	Strom	90	
Summe AMEOS am Bürgerpark Bremerhaven							3.370	550

⁶ Sofern die Krankenhäuser die CO₂-Einsparpotenziale noch nicht angegeben hatten, wurden diese anhand der angegebenen Energieeinsparungen mit den folgenden Umrechnungswerten berechnet: Erdgas: 0,201 tCO₂/ MWh, Fernwärme: 0,280 tCO₂/ MWh, Heizöl 0,288 tCO₂/ MWh, Strom 0,428 tCO₂/ MWh. Quellen: Berechnungen des Umweltbundesamts (2021) und des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (2021). Die durch die SGFV berechneten CO₂-Einsparpotenziale werden kursiv dargestellt.

Klinikum Bremerhaven Reinkenheide	Photovoltaik	Erstellung einer PV-Anlage auf den Dächern Psychiatrie, Haupthaus Bettenturm	2023	124,1	290	Strom	850	110
Summe Klinikum Bremerhaven Reinkenheide							850	110
Roland Klinik	LED-Beleuchtung	Austausch Beleuchtung LED	2023-2024	30,0	70	Strom	145	
	Wärme- und Kälteerzeugung	Heizungsverteiler Pumpen-Austausch	2023	2,0	10	Gas	10	
	Wärme- und Kälteerzeugung	Warmwasserbereitung OP	2023	3,0	15	Gas	7	
Summe Roland Klinik							162	0
Rotes Kreuz Krankenhaus	Gebäudehüllen	Energetische Sanierung des Haupthauses	2023-2025	360,0	1.250	Öl	5.400	1.180
Summe Rotes Kreuz Krankenhaus							5.400	1.180
Paracelsus Klinik	Wärme- und Kälteerzeugung	Heizungspumpen erneuern	2023	6,0	16	Strom	10	
	LED-Beleuchtung	Austausch Beleuchtung gegen LED	2023	20,0	56	Strom	40	
Summe Paracelsus Klinik							50	0
St. Joseph Stift	Wärme- und Kälteerzeugung	Bettenhaus 2 (Sanierung der Fenster, Fassade und Flachdach)	2023-2026	59,0	290	Gas	5.450	1.100
	Wärme- und Kälteerzeugung	Ringleitung im Rahmen einer hydraulischen Optimierung anpassen	2023-2024	240,0	1.200	Gas	750	210
	Wärme- und Kälteerzeugung	Erneuerung Dampfkessel mit Economizer	2023-2026	60,0	320	Gas	1.400	336
	Lüftungsanlagen	Gebäude 1A energetische Sanierung Raumluftechnische Anlagen	2023-2025	68,0	35	Strom	1.300	364
					219	Gas		
	Lüftungsanlagen	Optimierung der energetischen Steuerung Lüftung / Wärme	2023-2027			Strom	800	208
					Gas			
LED Beleuchtung	Austausch Beleuchtung gegen LED	2023-2024	84,0	115	Strom	650	117	
Summe St. Joseph Stift							10.350	2.335

Diako	Wärme- und Kälteerzeugung	Leitungsisolierung erneuern	2023	221,1	1.100	Gas	150	23
	Gebäudehüllen	Sommerlicher Wärmeschutz	2023	15,4	36	Strom	160	24
Summe Diako							310	47
Gesamtsumme sonstige Kliniken				1.487			22.265	4.532
GeNo alle Häuser	LED Beleuchtung	Austausch Beleuchtung gegen LED	2023-2025	572	2.400	Strom	2.250	710
	Energieeffizienz	Ausbau Energiemanagementsystem	2023-2024				1.300	325
	Umstieg auf alternative Energieträger	Ersatz Sterilisatoren auf Eigendampferzeugung	2023-2024	240	1.200	Gas	2.000	500
KBN	Gebäudehüllen	Energetische Sanierung Dach Chirurgie Gebäude incl. PV	2023-2025	20	100	Gas	6.100	1.525
	Gebäudehüllen	Energetische Flachdachsanierungen	2023-2025	140	680	Gas	1.800	396
	Gebäudehüllen	Energetische Sanierung Fenster und Außentüren	2023-2026	240,	1.200	Gas	5.200	1.144
KBO	Gebäudehüllen	Energetische Flachdachsanierungen Hauptgebäude	2023-2025	120	600	Fernwärme	5.400	1.188
	Umstieg auf alternative Energieträger	Austausch dampfbetriebener Steckbeckenspülen	2023	240	1.200	Gas	350	0
Summe GeNo				1.572			24.450	5.538

Sämtliche in der Tabelle genannten Maßnahmen (aus den Maßnahmenpaketen L-GWS-052 und S-HB-GWS-35 des Aktionsplans Klimaschutz) entsprechen den Anforderungen an das verfassungsrechtliche Erfordernis zur Ermöglichung einer Kreditaufnahme zugunsten der Sanierungsmaßnahmen (vgl. Handlungshilfe Kriterienkatalog Klimabudget Fastlane vom 09.02.2023):

1. *Eindeutiger, nachweisbarer Bezug der Maßnahme zur Klima-/ Energiekrise (kausaler Veranlassungszusammenhang):*

Es besteht ein eindeutiger, nachweisbarer Bezug zur Klima- /Energiekrise. Die Krankenhäuser gehören –wie unter A beschrieben - durch ihren laufenden, für die Patient:innenversorgung aber unverzichtbaren Betrieb sowie die überwiegend veraltete Bausubstanz zu bedeutenden CO₂-Emittenten im Land Bremen. Die hohen Energieverbräuche können durch die oben beschriebenen Sanierungsmaßnahmen sowie im weiteren Verlauf der Umsetzung des Aktionsplans Klimaschutz deutlich und dauerhaft verringert werden.

2. *Geeignetheit, Erforderlichkeit und Angemessenheit der Maßnahme zur Bewältigung der Notsituation:*

Die Maßnahmen sind geeignet, erforderlich und angemessen zur Bewältigung der Notsituation der Klima- und Energiekrise (Energetische Sanierung öffentlicher Gebäude als Bestandteil des Aktionsplans Klimaschutz). Als Erfolgsindikatoren sind die Einsparungen von Energie und CO₂-Emissionen sowie die Wirkungsstärke direkt messbar. Nach Abschluss der oben dargestellten Maßnahmen können voraussichtlich bereits nach drei bis vier Jahren CO₂-Emissionen in Höhe von etwa 3.000 t pro Jahr eingespart werden. Durch die Kombination der Eigenerzeugung erneuerbarer Energien (mittels Photovoltaik-Anlagen und Wärmepumpen) sowie der Reduktion des Gesamtenergiebedarfs verhilft der Aktionsplan Klimaschutz den Krankenhäusern im Land Bremen dazu, das Ziel der Klimaneutralität mittelfristig zu erreichen. Im Zusammenhang mit den Sanierungsmaßnahmen wird darauf geachtet, dass durch die Bautätigkeiten und die verwendeten Materialien keine unverhältnismäßig großen Treibhausgasemissionen entstehen, durch die der Klimawandel befördert wird. Die Maßnahmen werden so aufgesetzt, dass die Klimawirksamkeit über den gesamten Lebenszyklus der Gebäude und die sogenannte „graue Energie“ berücksichtigt wird.

3. *Zusätzlichkeit bzw. Notwendigkeit des zeitlichen Vorziehens oder verstärkten Umsetzens der Maßnahmen:*

Mit Ausnahme der Photovoltaik-Anlage am Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide werden sämtliche Maßnahmen zusätzlich umgesetzt und sind nicht ohnehin schon geplant gewesen. Die Photovoltaik-Anlage kann durch die Fördermittel aus der Fastlane vorgezogen werden und entfaltet damit deutlich früher als geplant ihre Wirkung, was zur schnelleren Erreichung der Klimaschutzziele des Senats erforderlich ist.

4. *Anderweitige Finanzierungsmöglichkeiten:*

Einige Maßnahmen können unter Umständen anteilig im Rahmen von Bundesförderprogrammen bezuschusst werden. Diese Möglichkeit wird jeweils vor Bewilligung der Einzelmaßnahmen geprüft. Für Maßnahmen, die entsprechende Bundesfördermittel erhalten, wird die Landesförderung nachrangig mittels Fehlbedarfsfinanzierung eingesetzt. Im weiteren Verlauf werden darüber hinaus weitere Fördermöglichkeiten, bspw. auf Ebene der EU geprüft. Die Bedarfe können weder über Eigenmittel der Krankenhäuser noch über das bestehende Ressortbudget abgedeckt

werden.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen wurden nicht durchgeführt, da zum derzeitigen Zeitpunkt keine Möglichkeiten ersichtlich sind, den langfristigen Zweck der Klimaneutralität auf eine andere Weise als mittels der aufgeführten Maßnahmen zu erreichen. Sollte sich im Zuge der konkreten Bauplanungen herausstellen, dass Alternativen bestehen, wird die jeweilige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vor Baubeginn durchgeführt.

Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz beabsichtigt nach Einholung der Gremienbeschlüsse die Maßnahmen per Zuwendungsbescheid zu bewilligen. Bei Projekten, die die in der RLBau genannte Wertgrenze in Höhe von 250.000 € überschreiten bzw. bei denen die Planung im Rahmen der Antragstellung noch nicht hinreichend dargelegt werden kann, sollen für das Jahr 2023 zunächst ausschließlich Planungsmittel bewilligt werden (vgl. Anlage 2). Nach Abschluss der Planungen erfolgt eine baufachliche Zuwendungsprüfung. Daran anschließend werden die Maßnahmen erneut dem Senat, der staatlichen Deputation für Gesundheit und dem Haushalts- und Finanzausschuss zum Zwecke der Zustimmung zur Baukostenbewilligung vorgelegt. In dem Kontext erfolgt nach Abschluss der Planungen dann auch die vorgesehene Einzelveranschlagung.

C. Alternativen

Da die Krankenhäuser weder über ausreichend Eigenmittel verfügen und die Maßnahmen keinesfalls in voller Höhe über derzeit bestehende Bundesprogramme für die energetische Sanierung der Krankenhäuser bezuschusst werden können, bestehen für die Erreichung der Klimaneutralität der Plankrankenhäuser im Land Bremen derzeit keine Alternativen. Sollten während der Planungsphase der baufachlich zu prüfenden Projekte weitere EU- oder Bundesprogramme aufgelegt werden, werden diese vorrangig in Anspruch genommen.

D. Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderbezogene Auswirkungen

Es entstehen Kosten für die Sanierungsmaßnahmen der Plankrankenhäuser im Land Bremen in Höhe von insgesamt 130 Mio. € bis zum Jahr 2027. Die vorliegende Senatsvorlage sieht hiervon insgesamt Ausgaben in Höhe von 46,7 Mio. € für die Jahre 2023 bis 2027 vor. Die Festlegung weiterer Maßnahmen innerhalb der veranschlagten 130 Mio. € folgt ab dem Jahr 2024.

Mit der Vorlage für die Sitzung des Senats am 15.11.2022 wurde die Klimaschutzstrategie 2023 der Freien Hansestadt Bremen beschlossen. In der Vorlage für die Sitzung des Senats am 17. Januar 2023 „Änderung der Haushaltsgesetze 2023 der Freien Hansestadt Bremen und der Stadtgemeinde Bremen“ wurden innerhalb der Fastlane „Energetische Gebäudesanierung bei öffentlichen Gebäuden“ bis zu 130 Mio. € für die Krankenhäuser vorgesehen. Der Mittelabfluss in den Jahren 2023 bis 2027 wurde hierbei wie folgt berücksichtigt:

	2023	2024	2025	2026	2027	Gesamt
Mio. €	13,7	29,2	28,0	31,6	27,5	130,0
Kommunale Kliniken: Energieeffizienzmaßnahmen in der TGA und Wärmedämmung Bauteile (0520.891 10-2)	4,7	10,2	9,5			24,4
energetische Gebäudesanierung GeNo im Rahmen von Großvorhaben/Ersatzbauten		5,0	8,0	15,6	12,0	40,6
Freigemeinnützige und private Krankenhäuser: Energieeffizienzmaßnahmen in der TGA und Wärmedämmung Bauteile (0520.892 10-9)	9,0	14,0	10,5	16,0	15,5	65,0

Durch die Konkretisierung der einzelnen Maßnahmen hat sich der Mittelbedarf bereits jetzt verschoben. Der Hauptgrund hierfür ist die Notwendigkeit, aufgrund des finanziellen Umfangs der einzelnen Bauprojekte im Vergaberecht begründete Ausschreibungsvorschriften einzuhalten, wodurch sich der Baubeginn und somit der entsprechende Mittelbedarf ins Jahr 2024 und bei größeren Projekten in die Folgejahre verschieben. Darüber hinaus sind vor der Projektbewilligung noch andere Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen. Insbesondere bei Bundesförderprogrammen ist hier mit Wartezeit zu rechnen. Auch die Befassung der krankenhausinternen Gremien (Aufsichtsräte) verhindert in einigen Fällen einen umgehenden Baubeginn. Der aktualisierte Mitteleinsatzplan sieht wie folgt aus (siehe hierzu auch Anlage 1):

	2023	2024	2025	2026	2027	Gesamt
Mio. €	9,9	29,3	36,9	34,4	19,5	130,0
Kommunale Kliniken: Energieeffizienzmaßnahmen in der TGA und Wärmedämmung Bauteile (0520.891 10-2)	4,6	10,3	8,0	1,5		24,4
energetische Gebäudesanierung GeNo im Rahmen von Großvorhaben/Ersatzbauten		5,0	8,0	15,6	12,0	40,6
Freigemeinnützige und private Krankenhäuser: Energieeffizienzmaßnahmen in der TGA und Wärmedämmung Bauteile (0520.892 10-9)	5,3	14,0	20,9	17,3	7,5	65,0

Anhand der in dieser Senatsvorlage dargestellten Maßnahmen ergibt sich mithin folgender Bedarf an Verpflichtungsermächtigungen für Planungsmittel und direkte Baukosten für das Jahr 2024:

		Erteilung in	Abdeckung in
		2023	2024
Kommunale Kliniken: Energieeffizienzmaßnahmen in der TGA und Wärmedämmung Bauteile (0520.891 10-2)	VE-Bedarf (in Mio. €)	2,794	2,794
Freigemeinnützige und private Krankenhäuser: Energieeffizienzmaßnahmen in der TGA und Wärmedämmung Bauteile (0520.892 10-9)	VE-Bedarf (in Mio. €)	3,823	3,823
VE-Bedarf gesamt		6,617	6,617

Die Bremische Bürgerschaft hat am 23.03.23 (Land) und 24.03.23 (Stadt) den Nachtragshaushalt 2023 verabschiedet. Hierin werden unter der Haushaltsstelle 0520.891 10-2 „Kommunale Kliniken: Energieeffizienzmaßnahmen in der TGA und Wärmedämmung Bauteile“ 4,7 Mio. € sowie unter der Haushaltsstelle 0520.892 10-9 „Freigemeinnützige und private Krankenhäuser: Energieeffizienzmaßnahmen in der TGA und Wärmedämmung Bauteile“ 9 Mio. € für das Jahr 2023 veranschlagt. Sie wurden zunächst gesperrt, da die Mittelverwendung noch zu konkretisieren war.

Die Mittel sind vollständig im Landeshaushalt veranschlagt, sodass die Auszahlungen durch die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz direkt aus dem Landeshaushalt erfolgen können. Zur haushaltsmäßigen Umsetzung der in dieser Senatsvorlage dargestellten Maßnahmen ist die Aufhebung der vorgesehenen Sperren im Umfang von 4,594 Mio. € bei Hst. 0520.89110-2 und 5,247 Mio. € bei Hst. 0520.89210-9 erforderlich.

Zur haushaltsrechtlichen Absicherung der Finanzierungsbedarfe für die Folgejahre 2024- 2027 ist die Erteilung von veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen bei der Haushaltsstelle 0520.89110-2 in Höhe von 2,794 Mio. € sowie bei der Haushaltsstelle 0520.89210-9 in Höhe von 3,823 Mio. € erforderlich. Die Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen erfolgt in der Fastlane "Energetische Gebäudesanierung" im Bereich der aktualisierten Mittelansätze für Krankenhäuser im Produktplan 99.

Im Zuge der haushaltstechnischen Umsetzung der vorgenannten Mittelfreigaben und Erteilungen von Verpflichtungsermächtigungen wird entsprechend des o. g. Grundsatzes, dass nach Abschluss der Planungen die vorgesehene Einzelveranschlagung von Baukosten erfolgt, sichergestellt, dass für bereits jetzt zur Beschlussfassung vorgesehene Baukosten ab einem Volumen von 250 T € im Einzelfall die Verortung auf gesonderten, maßnahmenbezogenen Haushaltsstellen erfolgt.

Bei den oben dargestellten Mitteln handelt es sich um kreditfinanzierte Mittel im Rahmen der Geltendmachung einer Ausnahme von der Schuldenbremse auf Grundlage einer außergewöhnlichen Notsituation gemäß Art. 131a Abs. 3 Satz 1 BremLV, deren Inanspruchnahme besonderen verfassungsrechtlichen Kriterien einer Notlagenfinanzierung unterliegt. Bei kreditfinanzierten Mitteln handelt es sich grundsätzlich um nachrangige Finanzierungsinstrumente, die erst herangezogen werden dürfen, wenn alle übrigen Finanzierungen ausgeschöpft sind. Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz wird anderweitige, sich ggf. im weiteren Jahresverlauf ergebende Möglichkeiten zur Abdeckung der Mittelbedarfe innerhalb des Ressortbudgets sowie aus Bundes- und EU-Mitteln prüfen.

Personalwirtschaftliche Auswirkungen ergeben sich nicht, die Maßnahme kann durch den aktuellen Personalbestand umgesetzt werden.

Alle Geschlechter sind gleichermaßen von der Maßnahme betroffen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Abstimmung der Senatsvorlage mit der Fastlane-Koordination beim Senator für Finanzen (Q12), dem Senator für Finanzen, und der Senatskanzlei ist eingeleitet. Die Vorlage ist mit der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau und dem Magistrat Bremerhaven abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Zur Veröffentlichung geeignet nach Beschlussfassung des Senats.

Der Senat beschließt vorbehaltlich der Verkündung des Haushaltsgesetzes:

1. Der Senat nimmt den vorgelegten aktuellen Stand der energetischen Sanierung der Kliniken der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz zur Kenntnis und stimmt der dargestellten Aktualisierung des derzeitigen Planungsstands zur Mittelverwendung der Fastlane "Energetische Sanierung des öffentlichen Gebäudebestands" mit Blick auf die Anpassungen bei den Kliniken in den Jahren bis 2027 gemäß beigefügter Anlage 1 zu.
2. Der Senat stimmt der Umsetzung der unter B genannten Bewilligung der Maßnahmen zur energetischen Sanierung der Krankenhäuser für die Jahre 2023 bis 2027 in Höhe von zunächst 16,458 Mio. € für Planungsmittel und Baukosten mit der dargestellten Deckung aus der Fastlane "Energetische Gebäudesanierung" in den aktualisierten Ansätzen für den Bereich Krankenhäuser zu.
3. Der Senat stimmt zur haushaltsmäßigen Umsetzung der Finanzierungsbedarfe des Jahres 2023 in Höhe von insgesamt 9,841 Mio. € der erforderlichen Sperrenaufhebung bei der Haushaltsstelle 0520.891 10-2 (4,594 Mio. €) sowie bei der Haushaltsstelle 0520.892 10-9 (5,247 Mio. €) zu.
4. Der Senat stimmt zur haushaltsrechtlichen Absicherung des Mittelbedarfs der Folgejahre 2024 bis 2027 der dargestellten Erteilung der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 6,617 Mio. € mit Abdeckung im Jahr 2024 zu. Die Abdeckung erfolgt in der Fastlane "Energetische Gebäudesanierung" in den aktualisierten Ansätzen für den Bereich Krankenhäuser.
5. Der Senat nimmt zur Kenntnis, dass für bereits jetzt zur Beschlussfassung vorgesehene Baukosten ab einem Volumen von 250 T € im Einzelfall die Verortung auf gesonderte, maßnahmenbezogene Haushaltsstellen im Zuge der haushaltstechnischen Umsetzung der vorgenannten Beschlüsse erfolgt.
6. Der Senat bittet die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz, die Zustimmung der staatlichen Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz sowie über den Senator für Finanzen die notwendigen haushaltsrechtlichen Beschlüsse des Haushalts- und Finanzausschusses einzuholen.
7. Der Senat bittet die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz im Rahmen der weiteren Planung insbesondere auch um detailliertere Darlegungen zu den bei Umsetzung des Vorhabens zu erwartenden CO₂-Einsparungen als eine Grundlage zur Beschlussfassung über die dann erfolgende konkrete Maßnahmenumsetzung. Dabei können neben den direkten Effekten auf die CO₂-Einsparung auch mittelbare CO₂-Einspareffekte einbezogen werden, die durch die Umsetzung der Vorhaben zu erwarten sind.

Anlage 1 - Übersichtstabelle Fastlane Energetische Gebäudesanierung

Alle Angaben in Mio. €

		2023	2024	2025	2026	2027	Gesamt
IB / SVIT		62,4	85,6	91,5	159,1	201,2	600
	Gesamtsanierung Einzelgebäude, energierelevanter Anteil	3,6	3,6	23,6	55,0	77,0	163
	Gesamtsan. Komplexstandorte, energierelevanter Anteil	16,2	16,2	20,4	53,0	72,0	178
	Interimsstandorte für umfassende energetische Sanierungen	29,6	40,6	7,8	7,8	7,8	94
	Ersatzbauten Kita-Typenbauten, energierelevanter Anteil	2,1	2,7	8,9	10,0	10,0	34
	Ersatzbau Sporthallen, energierelevanter Anteil	1,9	2,6	8,3	9,6	9,6	32
	Dachsanierung, Wärmedämmung und PV-Anlagen	2,6	6,6	6,6	6,6	10,6	33
	Fenstersanierung	3,6	9,0	10,0	11,0	11,0	45
	Wärmedämmung Außenwände	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3	1,2
	Umstellung Wärmeversorgung auf Fernwärme	0,7	1,1	0,6	0,9		3,4
	Umstellung Wärmeversorgung auf Wärmepumpen	0,0	1,0	3,1	3,0	1,0	8,1
	Querschnittmaßnahmen LED-Beleuchtung, Energiemanagement	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	10
Bremerhaven / WSI		10,1	18,0	37,5	50,0	54,5	170
	Gebäudebewertungen, Sanierungsfahrpläne	0,4	0,5	0,4	0,3	0,3	1,8
	PV-Ausbau	1,5	1,5	1,1	0,6	0,3	5,0
	Energetische Sanierung Einzelliegenschaften	6,2	3,7	6,0	4,0		20
	Sanierung weiterer Gebäude, energierelevanter Anteil		8,5	24,7	39,0	47,6	120
	Querschnittmaßnahmen LED-Beleuchtung, Energiemanagement	2,1	3,8	5,3	6,1	6,3	23,6
Hochschulen		15,3	23,8	38,7	46,2	46,2	170
	Planungsmittel für Zielplanungen	1,2	0,8	0,4	0,3	0,3	3,0
	Energieeffizienzmaßnahmen in der TGA und Wärmedämmung einzelner Bauteile	5,8	10,5	9,5	10,2	7,7	44
	Sanierung Uni NW2A, MZH, Zentralber., energierelev. Anteil (zunächst Planungsmittel energ. Sanierungen)	6,5	5,5	10,5	15,8	17,0	55
	Sanierung Uni und Hochschulen, weitere Gebäude, energierelevanter Anteil (zunächst Planungsmittel energ. Sanierungen)	1,8	7,1	18,3	19,9	21,2	68
Weitere Eigenbetriebe		0,9	6,4	7,0	7,8	7,9	30
	Werkstatt Bremen: PV-Anlagen, LED-Beleuchtung, Planung	0,3					0,3
	Werkstatt Bremen, energetische Sanierung weiterer Gebäude		4,0	4,5	4,5	5,0	18
	UBB, energetische Sanierung Einzelgebäude	0,5	2,2	2,1	3,1	2,9	11
	"Helene-Kaisen-Haus" Bremerhaven: Energetische Sanierung Einzelgebäude	0,1	0,3	0,4	0,3	0,0	1,0
Kliniken		9,9	29,3	36,9	34,4	19,5	130
	Kommunale Kliniken: Energieeffizienzmaßnahmen in der TGA und Wärmedämmung Bauteile	4,6	10,3	8,0	1,5		24,4
	Kommunale Kliniken: energierelevanter Anteil im Rahmen von Großvorhaben/ Ersatzbauten		5,0	8,0	15,6	12,0	40,6
	Freigemeinnützige und private Kliniken: Energieeffizienzmaßnahmen in der TGA und Wärmedämmung Bauteile	5,3	14,0	20,9	17,3	7,5	65,0
Gesamt		98,5	163,0	211,6	297,5	329,3	1.100

Anlage 2

Mittelabflussplan energetische Sanierung der Krankenhäuser, Maßnahmen mit Beginn im Jahr 2023

Krankenhaus	Handlungsfeld	Maßnahme	Zeitraum	Gesamtkosten	davon Planungskosten	Mittelbewilligung 2023		Mittelabfluss	
			Jahr(e)	Tsd. €	Tsd. €	Planung	Bau	2023	2024
AMEOS Mitte Bremerhaven	Gebäudehüllen	Dachsanierung Gebäude G	2023-2024	1.200	240	X		200	40
	Gebäudehüllen	Dachsanierung Gebäude B	2023	333	70		X	333	
	Photovoltaik	Aufbau einer Photovoltaikinfrastruktur	2023-2024	240			X	40	200
Summe AMEOS Mitte Bremerhaven				1.773	310				
AMEOS am Bürgerpark Bremerhaven	Wärme- und Kälteerzeugung	Fernwärmeanschluss (Austausch Dampf- und Heißwasserkessel)	2023-2024	1.000	200		X	600	400
	Gebäudehüllen	Austausch alter Fenster Station 1B Intensiv	2023	100			X	100	
	Gebäudehüllen	Dachsanierung Haus 4	2023	540	100		X	540	
	Gebäudehüllen	Außentüren und Treppenhausfenster Haus A	2023	150			X	150	
	Gebäudehüllen	Außentüren und Treppenhausfenster Haus B	2023	150			X	150	
	LED-Beleuchtung	Stationsflure Gebäude A und B	2023	100			X	100	
	LED-Beleuchtung	Deckenbeleuchtung OP1-3, Gipsraum	2023	90			X	90	
	Lüftungsanlagen	Erneuerung Lüftungsanlage OP3	2023	550	100		X	550	
	Photovoltaik	Aufbau einer PV-Infrastruktur	2023-2024	600	150		X	200	400
	Versorgungs-technik	Erneuerung med. Druckluftanlage	2023	90			X	90	
Summe AMEOS am Bürgerpark Bremerhaven				3.370	550				
Klinikum Bremerhaven Reinkenheide	Photovoltaik	Erstellung einer PV-Anlage auf den Dächern Psychiatrie, Haupthaus Bettenturm	2023	850	110		X	850	
Summe Klinikum Bremerhaven Reinkenheide				850	110				

Roland Klinik	LED-Beleuchtung	Austausch Beleuchtung LED	2023-2024	145			X	60	85
	Wärme- und Kälteerzeugung	Heizungsverteiler Pumpen-Austausch	2023	10			X	10	
	Wärme- und Kälteerzeugung	Warmwasserbereitung OP	2023	7			X	7	
Summe Roland Klinik				162	0				
Rotes Kreuz Krankenhaus	Gebäudehüllen	Energetische Sanierung des Haupthauses	2023-2025	5.400	1.180	X		200	980
Summe Rotes Kreuz Krankenhaus				5.400	1.180				
Paracelsus Klinik	Wärme- und Kälteerzeugung	Heizungspumpen erneuern	2023	10			X	10	
	LED-Beleuchtung	Austausch Beleuchtung gegen LED	2023	40			X	40	
Summe Paracelsus Klinik				50	0				
St. Joseph Stift	Wärme- und Kälteerzeugung	Bettenhaus 2 (Sanierung der Fenster, Fassade und Flachdach)	2023-2026	5.450	1.100	X		150	950
	Wärme- und Kälteerzeugung	Ringleitung im Rahmen einer hydraulischen Optimierung anpassen	2023-2024	750	210	X		50	160
	Wärme- und Kälteerzeugung	Erneuerung Dampfkessel mit Economizer	2023-2026	1.400	336	X		100	236
	Lüftungsanlagen	Gebäude 1A energetische Sanierung Raumluftechnische Anlagen	2023-2025	1.300	364	X		100	264
	Lüftungsanlagen	Optimierung der energetischen Steuerung Lüftung / Wärme	2023-2027	800	208	X		100	108
	LED Beleuchtung	Austausch Beleuchtung gegen LED	2023-2024	650	117	X		117	
Summe St. Joseph Stift				10.350	2.335				
Diako	Wärme- und Kälteerzeugung	Leitungsisolierung erneuern	2023	150	23		X	150	
	Gebäudehüllen	Sommerlicher Wärmeschutz	2023	160	24		X	160	
Summe Diako				310	47				
Gesamtsumme sonstige Kliniken				22.265	4.532			5.247	3.823

GeNo alle Häuser	LED Beleuchtung	Austausch Beleuchtung gegen LED	2023-2025	2.250	460	X		460	
	Energieeffizienz	Ausbau Energiemanagementsystem	2023-2024	1.300	325	X		325	
	Umstieg auf alternative Energieträger	Ersatz Sterilisatoren auf Eigendampferzeugung	2023-2024	2.000	500		X	666	1.334
KBN	Gebäudehüllen	Energetische Sanierung Dach Chirurgie Gebäude incl. PV	2023-2025	6.100	1.525	X		610	915
	Gebäudehüllen	Energetische Flachdachsanierungen	2023-2025	1.800	396	X		360	36
	Gebäudehüllen	Energetische Sanierung Fenster und Außentüren	2023-2026	5.200	1.144	X		743	401
KBO	Gebäudehüllen	Energetische Flachdachsanierungen Hauptgebäude	2023-2025	5.400	1.188	X		1.080	108
	Umstieg auf alternative Energieträger	Austausch dampfbetriebener Steckbeckenspülen	2023	350	0		X	350	
Summe GeNo				24.400	5.538			4.594	2.794